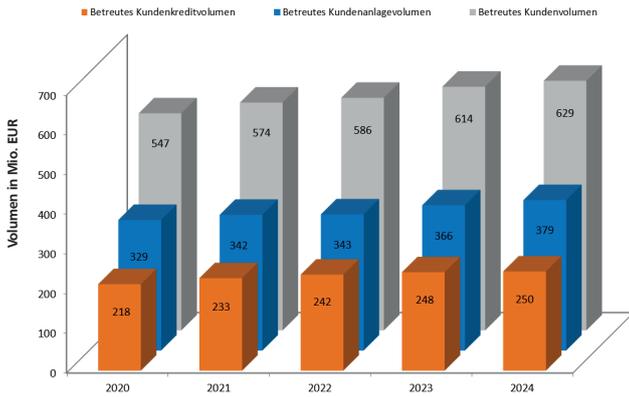


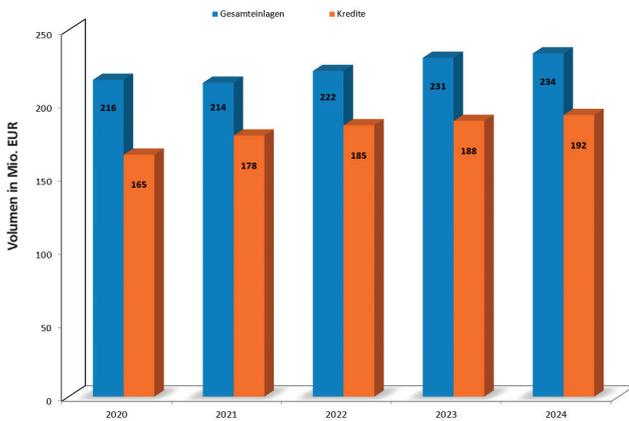


# Die Entwicklung auf einen Blick

## Verbundbilanz 2020 - 2024



## Gesamteinlagen und Kredite 2020 - 2024



## Die Geschäftsentwicklung unserer Bank

Das Jahr 2024 war von großen Unsicherheiten und schnellen, kaum vorhersehbaren Entwicklungen geprägt. Ursachen hierfür lagen u.a. in den Folgen des anhaltenden Kriegs in der Ukraine, der Verschärfung des Nahost-Konflikts, dem Ende der Ampel-Koalition, der Wahl von Donald Trump zum US-Präsidenten, einem KI-Boom sowie einer De-Globalisierung.

Betrachtet man diese Rahmenbedingungen, so können wir als Volksbank Sandhofen eG mit Stolz und Genugtuung auf ein wiederum gutes und stabiles Geschäftsjahr 2024 zurückblicken. Äußere Zeichen hierfür und Nachweis für unsere realwirtschaftliche Verwurzelung, sind gestiegene Kundenkredit und -einlagenvolumen, welche zu einem Anwachsen des betreuten Kundenvolumens auf € 629 Mio. führten.

Trotz weiterhin hoher Immobilienpreise, gestiegener Zinsen und Lebenshaltungskosten, welche sich auf die Kapitaldienstfähigkeit unserer Kunden ausgewirkt haben, konnten wir neue Kredite in einer Höhe von € 25,4 Mio. zusagen, was zu einer Erhöhung der Ausleihungen an Kunden auf € 192 Mio. führte.

Das große Vertrauen, welches wir bei unseren Kunden genießen, spiegelt sich insbesondere auch in den Kundeneinlagen wider. Diese haben sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 1,3 % auf € 234 Mio. erhöht. Maßgeblich hierfür waren im Wesentlichen Zuwächse bei Festgeld- und Wachstumsspar-einlagen.

Dass, trotz der globalen Unsicherheiten, unsere Kunden an

den positiven Entwicklungen der Finanzmärkte partizipieren konnten, zeigt sich eindrucksvoll in der Erhöhung des betreuten Kundenanlagevolumens, mit einem Zuwachs von € 13 Mio. bzw. 3,6 %. Treiber war insbesondere das Anwachsen der Depotwerte unserer Kunden mit einem Plus von € 10,6 Mio. oder 12,1 %.

Dass gute Beratung und persönlicher Service für uns als regionale Bank elementar wichtig sind und von unseren Kunden geschätzt werden, zeigt sich in dem bereits traditionell überdurchschnittlichen Dienstleistungs- und Vermittlungsgeschäft. Ernstgemeinte ganzheitliche Beratung umfasst mehr als reinen Produktverkauf. Für uns bedeutet es den Anspruch an uns selbst, unsere Mitglieder und Kunden individuell zu begleiten.

Eine ebenfalls bereits langjährig überdurchschnittlich hohe Mitgliederquote von 71,5 % ist der anschauliche Beweis für diese Verbundenheit und Treue.

## Die Lage unserer Bank

Die rechtlichen, wirtschaftlichen sowie finanziellen Verhältnisse unserer Bank sind, nach wie vor, geordnet. Das bilanzielle Geschäft konnte sowohl auf der Aktiv- als auch auf der Passivseite ausgeweitet werden, wobei die Zuwächse bei den Kundeneinlagen deutlich stärker ausfielen. Die strukturellen Anteile der Kundenforderungen und der Kundeneinlagen liegen wie auch in den Vorjahren über den entsprechenden Vergleichswerten der baden-württembergischen Kreditgenossenschaften und dokumentieren damit den hohen realwirtschaftlichen Bezug unseres Hauses.

Die gesetzlichen bzw. aufsichtsrechtlichen Normen und Anforderungen haben wir stets beachtet. Unsere Zahlungsbereitschaft und die Liquiditätsversorgung unserer Kundschaft war auch in 2024 jederzeit gewährleistet. Für erkennbare und latente Risiken wurde in ausreichendem Umfang Vorsorge getroffen.

Die Ertragslage war auch im Jahr 2024 charakterisiert durch einen erfreulichen Zuwachs beim Zinsüberschuss, der insbesondere durch die Zinssteigerungen in Kombination mit unserer strategischen und strukturellen Aufstellung positiv beeinflusst wurde, sowie durch ein wiederholt überdurchschnittliches Provisionsergebnis, bei höheren Verwaltungsaufwendungen. Nach Verbuchung des gestiegenen Bewertungsergebnisses sowie der Steuern, verbleibt ein Ergebnis, welches uns, neben der Ausschüttung einer attraktiven Dividende in Höhe von 4,00 %, die angemessene Dotierung des Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB (Eigenkapitalbestandteil) sowie der Rücklagen zukunftssichernd ermöglicht.

## Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss (Bilanzgewinn) – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages sowie nach den im Jahresabschluss mit 450.000,00 EUR ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen – wie folgt zu verwenden:

4,00 % Dividende	106.387,12 EUR
Zuweisungen zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	140.000,00 EUR
b) Andere Ergebnisrücklagen	140.000,00 EUR
Vortrag auf neue Rechnung	3.208,06 EUR
<b>Insgesamt</b>	<b>389.595,18 EUR</b>

# Kurzbilanz zum 31. Dezember 2024

## Aktivseite

	EUR
1. Barreserve	4.456.198,39
3. Forderungen an Kreditinstitute	40.784.952,97
4. Forderungen an Kunden	191.784.215,36
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	27.402.316,05
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0,00
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	4.952.996,61
9. Treuhandvermögen	1.344.312,51
11. Immaterielle Anlagewerte	0,00
12. Sachanlagen	881.382,72
13. Sonstige Vermögensgegenstände	214.384,56
14. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
<b>Summe der Aktiva:</b>	<b>271.820.759,17</b>

## Passivseite

	EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.018.138,59
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	233.847.237,20
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	0,00
4. Treuhandverbindlichkeiten	1.344.312,51
5. Sonstige Verbindlichkeiten	243.965,89
6. Rechnungsabgrenzungsposten	31.238,51
7. Rückstellungen	1.654.570,25
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken	9.500.000,00
12. Eigenkapital	17.181.296,22
<b>Summe der Passiva:</b>	<b>271.820.759,17</b>
1. Eventualverbindlichkeiten	1.233.602,13
2. Andere Verpflichtungen	4.715.984,28

## Gewinn- und Verlustrechnung

	EUR
Zinsüberschuss / Laufende Erträge	+ 5.959.368,75
Provisionsüberschuss	+ 2.710.998,75
Sonstige Erträge	+ 56.940,72
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	- 5.506.869,66
Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	- 94.174,55
Sonstige Aufwendungen	- 17.761,35
Betriebsergebnis vor Bewertung	= 3.108.502,66
Bewertungsergebnis	- 557.857,92
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	= 2.550.644,74
Einkommen-/Ertrag- und sonstige Steuern	- 712.629,63
Einstellung in Fonds für allgemeine Bankrisiken	- 1.000.000,00
Jahresüberschuss	= 838.015,11
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	+ 1.580,07
Einstellung in Ergebnisrücklagen	- 450.000,00
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>= 389.595,18</b>

Der Jahresabschluss 2024 ist in verkürzter Form dargestellt. Der vollständige Jahresabschluss trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes e.V. Jahresabschluss und gesetzlicher Lagebericht sowie die in § 325 HGB genannten Unterlagen werden zur Offenlegung beim elektronischen Bundesanzeiger eingereicht.

Der ungekürzte Jahresabschluss mit Lagebericht kann in den Räumen unserer Geschäftsstellen eingesehen werden.

Unsere Bank ist der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (Garantieverbund) sowie der BVR Institutssicherung GmbH (Einlagensicherung) angeschlossen.

## Kurzbericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat sich, in Erfüllung seiner gesetzlichen und satzungsgemäßen Aufgaben, vom Vorstand während des Geschäftsjahres regelmäßig über die allgemeine Geschäftsentwicklung und über wichtige Einzelvorgänge sowie über die Vermögens-, Finanz-, Risiko- und Ertragslage berichten lassen. Erforderliche Beschlüsse wurden gefasst.

Jahresabschluss, Lagebericht und der Vorschlag über die Verwendung des Jahresüberschusses wurden durch den Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag über die Verwendung des Jahresüberschusses entspricht den Vorschriften der Satzung und wird befürwortet.

Der Baden-Württembergische Genossenschaftsverband e.V. hat die gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss 2024 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Aus dem Aufsichtsrat scheiden turnusgemäß die Herren Wolfgang Guckert und Jürgen E. Wolf aus. Die Wiederwahl ist zulässig und wird empfohlen.

## Rückblick und Ausblick

"(K)ein Jahr wie jedes andere" - so könnte das Resümee für 2024 lauten:

Im Ergebnis konnten wir mit unserem regionalen und mitgliederorientierten Geschäftsmodell an die guten Zahlen der Vorjahre anknüpfen und eine weiterhin positive Entwicklung unserer Bank zufrieden konstatieren.

Die Risiken waren - trotz aller geopolitischen, konjunkturellen und gesellschaftlichen Herausforderungen - überschaubar und beherrschbar.

Unsere Bank kommt ihrem Förderauftrag nach und unterstützt Menschen und Institutionen vor Ort, um "In der Region - Für die Region" ihren Beitrag für ein friedliches und angenehmes Zusammenleben zu leisten.

Also: Wie immer - ein Jahr wie jedes andere!

Aber auch nicht: Im Vorfeld des Vorstandswechsels zum 30.06.2024 / 01.07.2024 von Herrn Baumann auf Herrn Wehe galt es, diesen zu planen, zu organisieren, umzusetzen und schließlich auch zu leben.

Unerwartete personelle Ausfälle, eine weiter anwachsende Regulatorik auf einem ohnehin bereits sehr hohen Niveau und politische und gesellschaftliche Entwicklungen, stellten uns als Volksbank Sandhofen, aber auch unsere Mitglieder und Kunden, sowie unsere Gesellschaft als Ganzes, vor große Herausforderungen.

Also: Kein Jahr wie jedes andere!

Schauen wir auf die Zukunft, so macht uns die Art und Weise, wie gut wir die Hürden in der Vergangenheit übersprungen haben, zuversichtlich, dass wir auch die Anforderungen, welche uns 2025 und darüber hinaus erwarten, gemeinsam meistern werden.

Womit? Mit uns allen: Mit unseren Vertretern, Mitgliedern und Kunden, mit Vorstand, Aufsichtsrat und Mitarbeitern, mit unseren Partnern in Verbänden und Behörden, Vereinen und Kammern und nicht zuletzt mit den Unternehmen des genossenschaftlichen Finanzverbundes. Denn manchmal ist 1 + 1 doch mehr als 2.

